



Axopar 29 Sun Top

Werft	Axopar Boats OY (FIN)
Länge (ohne Motoren)	9.31 m
Breite	3,00 m
Gewicht (ohne Motoren)	2800 kg
Treibstoff	400 l
CE-Kategorie	C/9 Personen
Motorisierung	Aussenborder
Leistung	300 – 500 PS
Testboot	2 x 3.4 L V6 O.CT
Leistung	2 x 200 PS (2x 147 kW)
Basispreis	ab € 101.745.–
Testboot	€ 213.285.– exkl. MwSt. inkl. O.CT-Motoren und div. Extras

Boote Polch | D-56841 Traben-Trarbach
Tel. +49 6541 2010 | www.bootepolch.de

...die Motoren büssen
also durch den Umbau
nichts an Leistung ein.



Neue Optionen für den Bodensee

Zehn Jahre nach der Lancierung der legendären Axopar 28 im Januar 2014 präsentierte die finnische Werft Anfang des letzten Jahres eine Nachfolgerin: die «Axopar 29». Sie ist in drei Versionen erhältlich und dank Motoren von O.CT Marine nun auch auf dem Bodensee mit rassiger Motorisierung zugelassen.

Lori Schüpbach | Phil Fritsch, los

Die Erfolgsgeschichte von Axopar begann 2014, als die beiden Finnen Jan-Erik Viitala und Sakari Mattila mit einer neuen Bootsmarke den Zeitgeist trafen und das Publikum begeisterten. Mit dem ersten Modell, der Axopar 28, gewannen die Finnen auf Anhieb den begehrten Award als European Powerboat of the Year. In den folgenden Jahren wurde das Konzept erfolgreich auf andere Längen übertragen. Axopar-Boote gibt es mittlerweile von 22 bis 45 Fuss.

Anfang 2024 wurde an der boot in Düsseldorf die neue Axopar 29 lanciert (s. Test in «marina.ch» 177, Dezember 2024/Januar 2025). Bei perfektem Spätsommerwetter auf dem Genfersee überzeugte das neue Modell auf der ganzen Linie. Die getestete Axopar 29 Cross Cabin war mit zwei V6-Motoren von Mercury mit je 200 PS ausgestattet. Möglich ist auch eine Einzelmotorisierung mit 300, 350 oder 400 PS. Der Vorteil der Doppelmotorisierung liegt in der Beschleunigung im unteren Drehzahlbereich und im Manövrierverhalten. Die erreichte Spitzengeschwindigkeit von gut 75 km/h zeigt das grosse Potenzial des Bootes, das – wie bei Axopar üblich – in jeder Situation wie auf Schienen fährt. Egal, ob Wellen oder enge Kurven, das Gefühl ist jederzeit gut und sicher. Unser damaliges Fazit: «Die neue Axopar 29 bietet noch mehr als die 28, die ihrerseits schon Viele begeistert hat. Diverse zusätzliche Verbesserungen und geschickte Detail-Lösungen zeigen, dass sich die Verantwortlichen von Axopar nicht auf den Lorbeeren ausruht, sondern durchaus die Entwicklung ihrer Boote weiter vorangetrieben haben.»

Fit für BSO II

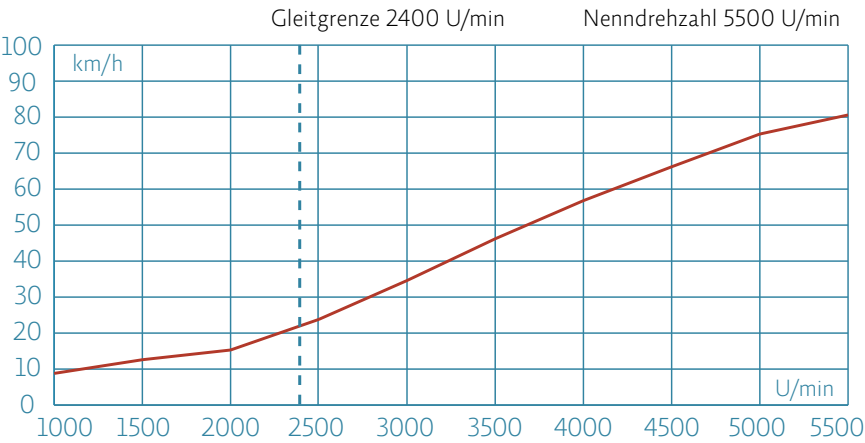
So weit, so gut. Als vor einigen Wochen Wolfgang Fritsch, Geschäftsführer von Boote Polch Switzerland AG und verantwortlich für den Import von Axopar in die Schweiz, anrief und zu einer Probefahrt mit der Axopar 29 Sun Top auf dem Bodensee lud, war die Skepsis in der Redaktion zuerst gross. Schliesslich hatten wir die Axopar 29 ja bereits getestet und nur um ein zusätzliches Layout zu sehen, lohnt sich eine Reise quer durch die Schweiz ja eigentlich nicht. Vor allem aber: Boote mit «anständiger» Aussenborder-Motorisierung sind auf dem Bodensee ja gar nicht zugelassen.

Nun, wir wurden eines Besseren belehrt und schnell war klar: Dieses Boot wollen wir tatsächlich selbst fahren und testen können! Mit 2 x 200 Aussenborder-PS auf dem Bodensee unterwegs und erst noch die Abgasvorschriften der BSO II erfüllen? Wow. Und wie das? Möglich ist diese Konfiguration dank den mit einem Drei-Wege-Katalysator ausgerüsteten Motoren von O.CT Marine. Die Firma O.CT Oberscheider Tuning GmbH ist seit 1994 im Motorentuning tätig und begann vor einigen Jahren, sich mit Aussenbordern zu beschäftigen. 2024 wurde die O.CT Marine gegründet, die den FourStroke 3.4 Liter V6 von Mercury mit einer Motorleistung von 130 bis 250 PS so umbaut, dass die Abgasvorschriften der BSO II erfüllt werden. Mehr noch: Der Motor verfügt über eine bessere Kraftstoffeffizienz, ist laufruhiger und geräuscharmer und soll laut O.CT Marine auch über eine längere Lebensdauer verfügen.



Geschwindigkeitsmessung

bucher.walt
www.bucher-walt.ch



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 80,6 km/h bei 5500 U/min. Gemessen auf dem Bodensee, mit GPS, 2 Personen an Bord, kaum Wind, keine Wellen.



Positive Erfahrungen

Raus aus dem Hafen Romanshorn. Das Wetter hält nicht, was es verspricht, es ist grau und verhangen. Aber egal. Sehr bald zeigt sich, dass dafür die Axopar 29 mit ihren beiden O.C.T.-Motoren hält, was sie verspricht: Das Boot mit seinem tief geschnittenen V-Rumpf meistert jede Welle problemlos. Die drei markanten Kimmkanten in der Längsrichtung werden von zwei Stufen unterbrochen – so wird Luft unter

das Boot gesaugt und der hydrodynamische Auftrieb vergrößert. Das bringt nicht nur mehr Geschwindigkeit, sondern reduziert gleichzeitig auch den Wasserwiderstand. Die O.C.T.-Motoren fühlen sich gut an, im «Blindtest» würde man den Unterschied zu normalen Mercury-Motoren ohne Katalysator wohl nicht merken. Vielleicht dauert es einen Bruchteil länger, bis sie beim Beschleunigen ihre volle Leistung ins Wasser bringen. «Das könnte jedoch auch an den

anderen Propellern liegen als beim Test auf dem Genfersee», erklärt Wolfgang Fritsch. Egal – ein wirklicher Kritikpunkt ist es sowieso nicht. Bei 2400 Umdrehungen kommt die Axopar 29 Sun Top mit gut 20 km/h in eine solide Gleitfahrt. Angenehm, ruhig, sicher. Alles andere ist Zugabe: Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 80 km/h, die Motoren büssen also durch den Umbau nichts an Leistung ein. Ein Versprechen für die Zukunft. 🦋



 **marina.ch**
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch

